



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gedichte

Brackel, Ferdinande von

Paderborn, 1873

Im Mai 1868

urn:nbn:de:hbz:466:1-9013

Im Mai 1868.

Es war im Jahre sechszig und acht,
 Da hat der Mai wie selten gelacht.
 Es küßte der helle Sonnenschein
 Die jungen Reben am deutschen Rhein,
 Daß üppig die Ranken wuchsen empor
 Und blühten und grüntem, wie nie zuvor.
 Der Winzer es sah mit frohem Muth:
 „Heißa! wann blühte der Wein so gut?“
 Ward ihm so reiche Blüte geschenkt,
 Man freudig hoffend der Früchte denkt! —

Es war im Jahre sechszig und acht,
 Da hat noch andere Hoffnung gelacht,
 Da sah man im lichten Maienschein
 Eine langersehnte Knospe gedeih'n.
 Es ward wie Frühling im Vaterland,
 Als Nord und Süd zusammenstand,
 Als Ein Gedanke in Allen sich regt
 Als nur Ein Wünschen die Herzen bewegt.

O Deutschland! wie war es so lange vorbei,
Daß du gesehen solch lieblichen Mai!

Doch Blüte ist immer die Frucht noch nicht,
Die Traube muß werden zum Weine licht.
Versengen noch kann sie ein glühender Tag,
Vernichten ein stürmischer Wetterschlag.
Und später muß gähren sie still und lang,
Bis daß sie sich kläret zum goldenen Trank.
Der Winzer waret und forget gut,
Er stellt es vertrauend in Gottes Hut,
Er pflanzet das Kreuz in den Weinberg ein,
Daß des Himmels Segen mög' mit ihm sein.
Nachher dann mit kundigem Aug' er bewacht
Des werdenden Weines unruhige Macht,
Bis alle die Geister zu Einer Art
In reinem feurigen Trunke gepaart.

O Deutschland, Deutschland, die Knospe hüt',
Daß die Frucht entwachse der duftigen Blüt'!
Auch dir kann noch kommen ein heißer Tag,
Auch dich noch vernichten ein jäher Schlag:
Noch lange es wohl im Innern gährt,
Bis Alles zu einem Gusse sich klärt.

Doch wer dich genommen in schirmende Hut,
Der soll dir nun sein ein Winzer gut:
Er pflanze das Kreuz recht mitten hinein
Daß des Himmels Segen mög' mit dir sein,
Er halte mit starker, ruhiger Macht
Der stürmenden Geister Klärung bewacht!
Erst dann wir werden den Tag erschau'n,
Wo zum Ganzen verschmolzen die deutschen Gaun,
Wo Süd und Nord steht fest im Verein.
Bei Schwerterklang und goldenem Wein
Wird ein kräftiger Trunk, ein Volk voll Macht
Uns preisen den Mai von sechzig und acht.